

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **9 (1899)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Zunge verbrannten. D jede halbe Stunde einen Kaffeelöffel verabreicht, brachte innerhalb weniger Stunden den gewünschten Erfolg.

Meine Schwester hatte infolge Ueberanstrengung **Brustschmerzen** mit **Atembeschwerden** und **Husten**. Es wollte beim Arzt nicht gleich werden. Auf die mir gemachte Beschreibung gab ich Einreibung: A 2 + P 1 + S 5 + W. Fl., worauf Besserung bis auf die Atembeschwerden eintrat.

Ein kleines Kind meiner Schwester litt an **Erbrechen**. Ein Paar Tropfen der Verdünnung A 1 + S 1 + W. Fl. beseitigte die Qual des Kindes. Diese Tropfen wurden in die Nahrung des Kindes geträufelt.

Mit Hilfe der Vglk. wurde der **weiße Fluß** bei einem 19jährigen Mädchen fast vollkommen gehoben, und das Aussehen ist ein bedeutend besseres. Daß nicht vollständige Heilung eintrat, liegt daran, daß die innerlichen Mittel nicht genommen wurden oder wenigstens unregelmäßig.

Nehmen Sie meinen hochachtungsvollen Gruß freundlich entgegen und glauben Sie mich Ihr ergebenster
Gd. Viola, Pfarrer.

Verschiedenes.

Das Wachsen der Fingernägel.

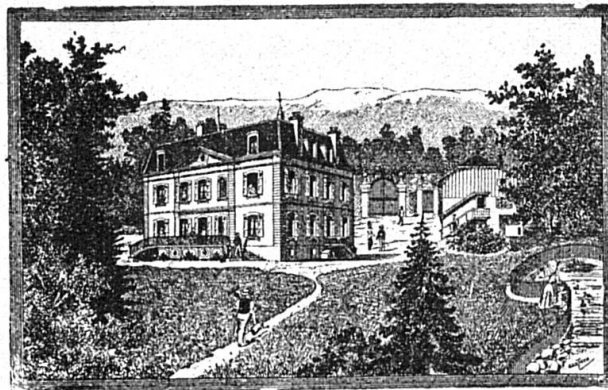
Ein amerikanisches, wissenschaftliches Blatt veröffentlicht einige Erklärungen über das Wachsen der Fingernägel. Die Nägel wachsen im Sommer schneller als im Winter und in der Jugend weniger schnell als im Alter. Schon eine leichte Erkrankung hält ihr Wachstum zurück; sie verlängern sich sogar bei demselben Menschen sehr verschieden: die Nägel der rechten Hand wachsen ungleich schneller als die der linken, der Mittelfinger am schnellsten, Daumen und der kleine Finger am langsamsten. Ihr Wachstum beträgt wöchentlich 0,079 cm, d. h. etwas über 4 cm im Laufe eines Jahres. Ein Mann im Alter von 70 Jahren hat also 2,88 Meter Horn an seinen Fingerspitzen hervorgebracht und jeder dieser Nägel hat sich während seiner Lebenszeit im ganzen 86 mal erneuert.

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf

Eröffnung der Sommersaison, 1. April.



Dirigirender Arzt Dr. Inzfeld.

Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts**, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik**, **Massage** (Chure-Brandt'sche Massage), **Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder**, **Electricität** u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

Inhalt von Nr. 9 der Annalen

Die Lepra (Der Aussatz). — Erziehung zur Arbeit. — Uebet beide Hände. — Korrespondenzen und Heilungen: Wirkung elektro-homöopathischer Mittel; Nervenschmerzen; Krampfanfälle; Ekzema mit starkem Pruritus; Aufhören der Milchsekretion; Ausbleiben der Regel; Ohrentzündung, Ausbleiben der Regel mit heftigen Kopfschmerzen; Unverdaulichkeit; Lungenschwindsucht; Metritis (Gebärmutterentzündung); Lungenentzündung (2 Fälle); Brechruhr. — Verschiedenes Giftigkeit des Schweißes. — Anzeige: Villa Paracelsia.